



Wolfram B. Meyer, Tenor

studierte Darstellende Kunst an der Universität der Künste Berlin.

Das Theater wurde ihm bereits in die Wiege gelegt: Seine Eltern begegneten sich, als sie gemeinsam an einer „Tannhäuser“ Produktion der Bayreuther Festspiele arbeiteten. Seinen ersten Theatervertrag erhielt Herr Meyer im Alter von fünfzehn Jahren. Er schreibt eigene Stücke und Revuen, mit denen er überall in Europa auftritt.

Als Opernsänger ist er auch in Amerika und Afrika zu hören. Zu seinen wichtigsten Partien zählen: Eisenstein in Johann Strauss „Die Fledermaus“, Des Grieux in Massenets „Manon“, Rodolpho in Puccinis „La Boheme“ und Tamino in Mozarts „Zauberflöte“. Zuletzt debütierte er als José in Bizets „Carmen“.

Seit Herbst 2010 gehört er zu den Troubadouren der Platin-Scala.